



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Erdsystemwissenschaften, Institut für Geographie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.01.2021 eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D) ELTERNZEITVERTRETUNG, POSTDOC

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 21 BEEG für die Dauer des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit der stelleninhabenden Person voraussichtlich bis zum 30.09.2021 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Die Aufgaben sollen als Elternzeitvertretung wahrgenommen werden und umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im Institut für Geographie und eine Lehrverpflichtung in Höhe von 4 LVS. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zu selbständiger Forschung und wissenschaftlicher Weiterqualifikation sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre.

Das Aufgabengebiet umfasst die aktive Beteiligung und Weiterentwicklung am Forschungsschwerpunkt Resilienz in Küsten- und Inselgesellschaften.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Erfahrungen in selbständiger Forschung und eigenständiger empirischer Arbeit z. B. in sozialwissenschaftlicher Klimawandelforschung, Mensch/Umwelt-Beziehungen, soziokulturelle Resilienz - und

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Vulnerabilitätsforschung oder Erfahrung in methodischen Ansätzen zur qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil. Erwartet werden Teamfähigkeit, persönliche Mobilität und die Fähigkeit neben Deutsch auch in Englisch zu kommunizieren und zu publizieren.

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Frauen in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG), unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Beate Ratter, Institut für Geographie (beate.ratter@uni-hamburg.de).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 04.12.2020 an: heike.wohlert@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.